

## BUCHPRÄSENTATION

# Geschichte der Region auf über 2.000 Seiten

Ernst Metz hat im Alter von 96 Jahren sein „Opus magnum“, eine zweibändige Chronik der Geschichte von Scharfeneck – und damit auch der Gemeinden Au, Hof, Mannersdorf und Sommerein –, vollendet. Mit Brigitte Scheucher stellte er das Werk am Sonntag in Au erstmals vor.

VON SUSANNE MÜLLER

**REGION MANNERSDORF** Wer kennt die Geschichte der kleinen Holzkirche, die es in Au vor der Errichtung der heutigen Kirche gab? Und wie kam es, dass der Friedhof sich an einem ganz anderen Ort befindet? Geschichte(n) wie diese hat Ernst Metz in zwölfjähriger Recherche in zahlreichen Archiven zusammengetragen, nachdem er in der Pension endlich Zeit für seine Leidenschaft hatte. Weitere zehn Jahre dauerte es, bis das Manuskript für das zweibändige Werk „Scharfeneck am Leithagebirge“ fertig war. Mit Hilfe von Brigitte Scheucher und der finanziellen Unterstützung der Gemeinden Au, Hof, Mannersdorf und Sommerein sowie des Landes wurde das umfassende Geschichtswerk über die Region letztendlich publiziert. Am Sonntag fand die Erstpräsentation in der Kulturhalle Au statt.

Im Gespräch mit Brigitte Scheucher ging Metz bei der Ge-

legenheit auf eine Reihe von Details ein, etwa, wie der Aurer Eiskeller entstand. „Ab 1300 bis 1450 wurde in Au Kalkstein abgebaut und nach Wien geliefert. Die Arbeiter kamen von überall her, nur nicht aus Au. Um sie zu versorgen, wurde am Ortsrand ein Keller gebaut, vermutlich für Wein und Nahrungsmittel“, erzählte Metz. Noch bis heute gebe es eine Einstiegsmöglichkeit in den etwa 30 Meter langen Keller. Ende des 19. Jahrhunderts wurde der Keller als Eislager genutzt. „Mit Pferdefuhrwerken wurde das Eis im Winter von der Lacke hintransportiert und dann von Juli bis September verkauft“, so Metz.

Der Historiker schilderte aber auch die Geschichte der Kroaten in der Region. Laut dem Hofer Grundbuch seien 1565 von den 74 Wirtschaften im Ort nur drei von „Deutschen“ betrieben worden. „Alle anderen waren Kroaten“, so Metz. In Au sei das Verhältnis ähnlich gewesen. Und um 1880 sei der Anteil



▲ Bürgermeisterin Reka Fekete, Autor Ernst Metz, Moderatorin Brigitte Scheucher, Landtagspräsident Karl Wilfing und Bürgermeister Felix Medwenitsch. Foto: Müller

der Kroaten noch immer bei rund 95 Prozent gelegen. Die Ursprünge der Ansiedelung der Kroaten in der Region gehe auf das Jahr 1102 zurück, erklärte Metz. Da sei die kroatische Königsfamilie nämlich kinderlos verstorben, Ungarn nutzte die Gelegenheit und ermächtigte sich Kroatiens und „die Kroaten wanderten teilweise nach Norden ab“.

## Der steinige Weg zur Waldgenossenschaft

Über die titelgebende Herrschaft Scharfeneck erzählte Metz jene Geschichte, die letztendlich 1896 zur Gründung der Waldgenossenschaft in der Region führte. Dazu sei es gekommen, nachdem Charlotte Fuchs die Herrschaft geerbt hatte. Sie verkaufte zahlreiche Besitztümer, neben Schmuck und Häusern in Wien eben auch den Wald, der sich bis dahin immer in herrschaftlichem Besitz befunden hatte. Die vier Gemeinden Au, Hof, Mannersdorf und Sommerein erhielten damals jeweils einen Waldanteil.

„Die Bauern mussten für die Kirche aufkommen und sich um den Wald kümmern. Nach 100 Jahren waren die Gemeinden und die Kirche bankrott. 1813

wurde ein eigenes Waldgesetz erlassen, um den vielen Raub an den Waldprodukten hintanzuhalten. 1896 wurde die Waldgenossenschaft gegründet. Drei Teile des Waldes gehörten der Waldgenossenschaft, ein Teil der Gemeinde. Das ist bis heute so geblieben“, so Metz, der etwa auch von der Errichtung der Burgen von Hof und Scharfeneck in Mannersdorf nach dem Mongolensturm von 1250 erzählte.

„Du hast vieles der Vergessenheit entrissen und für die Nachwelt einen wahren Schatz hinterlassen“, zollte Scheucher dem Autor Anerkennung. Bewunderung für sein umfassendes Wissen sprachen ihm auch die Bürgermeister von Au und Hof Reka Fekete und Felix Medwenitsch, ebenso wie Landtagspräsident Karl Wilfing, aus.

Die über 2.000 Seiten starken Chroniken umfassen die Jahre 800 bis 1950. Am Samstag, 15. Februar, finden um 17 Uhr im Maria Theresiensaal im Schloss Mannersdorf und am Sonntag um 17 Uhr in Jackys Kulturforum in Sommerein weitere Präsentationen statt. Dort sind die beiden Bände ebenso erhältlich, wie in den Gemeindeämtern von Au, Hof, Sommerein und Mannersdorf.

**NÖN-Aboclub-Newsletter**

Jetzt anmelden und keine Vorteile mehr verpassen:  
[NÖN.at/aboclub-newsletter](https://noen.at/aboclub-newsletter)



NÖN ist Vielfalt.



**NÖN**



[NÖN.at/aboclub-newsletter](https://noen.at/aboclub-newsletter)